

Medieninformation Mauthausen Komitee Österreich

Fest der Freude am 8. Mai: Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus

- Zum sechsten Mal veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich das Fest der Freude mit einem Gratiskonzert der Wiener Symphoniker mit Dirigent Lahav Shani und Violinist Julian Rachlin.
- KZ-Überlebender Rudolf Gelbard erinnert sich an das Jahr 1938, seine Inhaftierung im KZ Theresienstadt und zieht ein Resümee zu heute.
- Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen am 6. Mai 2018 mit Themenschwerpunkt „Flucht & Heimat“.

Wien, 10. April 2018 – Am 8. Mai 2018 jährt sich zum 73. Mal die bedingungslose Kapitulation der Deutschen Wehrmacht. An diesem Tag veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) ein Gratiskonzert mit den Wiener Symphonikern: das Fest der Freude am Wiener Heldenplatz.

Fest der Freude: Gratiskonzert am 8. Mai 2018 ab 20:00 Uhr am Wiener Heldenplatz

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) veranstaltet dieses Jahr zum Tag der Befreiung zum sechsten Mal ein Gratiskonzert am 8. Mai 2018 ab 20:00 Uhr am Wiener Heldenplatz mit einem Konzert der Wiener Symphoniker in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Verein GEDENKDIENT und dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. Das Fest der Freude widmet sich im Gedenkjahr 2018 neben dem Tag der Befreiung auch dem Jahr 1938.

Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich, ruft zum Nachdenken auf: „Lernen wir aus der Geschichte, damit sich das Grauen nicht wiederholt. Faschismus und Rechtsextremismus dürfen keinen Platz in unserer Gesellschaft finden. Mit dem Fest der Freude ist es uns gelungen, einen Tag des Gedenkens und der Freude zu etablieren.“

Eröffnet wird die Veranstaltung mit Videobotschaften der Zeitzeuginnen Elsie Slonim und Gertrud Weinber, gefolgt von Grußworten des Nationalratspräsidenten Mag. Wolfgang Sobotka und MKÖ-Vorsitzenden Willi Mernyi. Mit kurzen Statements sind auch die Botschafter der Befreiernationen, die Israelitische Kultusgemeinde, der Verein GEDENKDIENT und das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes am 8. Mai vertreten. Höhepunkt des Festaktes bildet die Rede von Zeitzeugen und KZ-Überlebendem Rudolf Gelbard. Durch die Veranstaltung führt Katharina Stemberger. Das Fest der Freude wird durch die Unterstützung der Stadt Wien sowie der österreichischen Bundesregierung ermöglicht.

Gratiskonzert der Wiener Symphoniker mit Werken von Ernest Bloch und Leonard Bernstein

Die Wiener Symphoniker setzen auch dieses Jahr mit ihrer Musik ein Zeichen. Unter der Leitung Ihres Erstem Gastdirigenten Lahav Shani spielen sie zu diesem Anlass ein besonderes Programm mit dezidiert jüdischer Einfärbung. Im Zentrum des Gratiskonzerts stehen Werke von Ernest Bloch und Leonard Bernstein. Zusätzlich wird der mehrfach ausgezeichnete Violinist Julian Rachlin, der selbst einer Wilnaer Musikerfamilie mit jüdischen Wurzeln entstammt, Ausschnitte von Pjotr Iljitsch Tschaikowskis *Violinkonzert* zum Besten geben. Wie auch

im vergangenen Jahr wird das Fest der Freude mit der eigens für das Fest der Freude geschaffenen Komposition von Kurt Schwertsik „*Hier und Jetzt!*“ eröffnet und mit der „Ode an die Freude“ aus Beethovens *Neunter Symphonie* geschlossen.

Johannes Neubert, Intendant der Wiener Symphoniker, kommentiert: „Bereits zum sechsten Mal haben wir die Ehre, mit den Mitteln der Musik ein Statement zu setzen. Die Auswahl des Programms mit Stücken der jüdischen Komponisten setzt ein klares Zeichen der Würdigung aller Opfer, die dem nationalsozialistischen Regime zum Opfer gefallen sind.“

Das Gratiskonzert der Wiener Symphoniker findet bei jedem Wetter statt. Sitzplätze sind beschränkt vorhanden und vorrangig für ältere Personen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorgesehen. Eine Sitzplatzreservierung ist nicht möglich.

Auch dieses Jahr überträgt ORF III Kultur und Information das Fest der Freude live vom Wiener Heldenplatz.

Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit Schwerpunkt „Flucht & Heimat“

Im Gedenkjahr 2018 erfüllt es das Mauthausen Komitee Österreich mit Stolz, dass es wieder gelungen ist, mehr als 90 Gedenk- und Befreiungsfeiern österreichweit zu organisieren. Damit wird ein beeindruckendes Signal für ein „Niemals wieder“ gesetzt. Europas größte Internationale Befreiungsfeier findet am Sonntag, dem 6. Mai 2018, um 11:00 Uhr in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen statt. Das MKÖ stellt die Gedenk- und Befreiungsfeiern unter das Thema „Flucht & Heimat“.

MKÖ-Vorsitzender Willi Mernyi: „Menschen, die in ein anderes Land flüchten müssen, haben alles verloren. Krieg und Terror haben ihre 'Heimat' zu einem fremden Ort werden lassen. Das war vor 80 Jahren so und ist auch heute so. Das dürfen wir nicht vergessen.“

Auch dieses Jahr beginnt der Festakt mit der Verlesung des Mauthausen Schwurs in verschiedenen Sprachen. Den Höhepunkt bildet der gemeinsame Auszug – ähnlich der ersten Befreiungsfeiern der KZ-Überlebenden – aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende der Feierlichkeit. Die Befreiungsfeier in Mauthausen zeichnet sich durch die Beteiligung von tausenden internationalen Gästen aus.

Weitere Informationen:

- Informationen zum Fest der Freude: <http://www.festderfreude.at/>
- Programm des Gratiskonzerts der Wiener Symphoniker: <http://www.festderfreude.at/de/das-fest/das-fest-2018>
- Informationen zu den Gedenk- und Befreiungsfeiern 2018: www.mkoe.at

Presseunterlagen und Fotos zum Download:

- <http://festderfreude.at/de/service/presse>
- <http://www.mkoe.at/service/presseinfo>

Pressekontakt:

Mauthausen Komitee Österreich, Willi Mernyi, Tel: 0664/1036465, E-Mail: mernyi@mkoe.at und Christa Bauer, Tel.: 01-212 83 33, E-Mail: bauer@mkoe.at

Wiener Symphoniker, Quirin Gerstenecker, Tel.: 01-589 79-15, E-Mail: q.gerstenecker@wienersymphoniker.at